gestatteten Räumen tagen. Ebenfalls in Seefeld hat das **Krumers Post Hotel & Spa** seinen Standort – samt respektablem Wellnessbereich auf vier (!) Etagen oder 2.500 qm. Mit „Casual Luxury“ wirbt das neueröffnete Hotel Nidum (ehemals Hotel Seefeld) auf dem Seefelder Plateau.

Es geht noch spektakulärer

Nachhaltige Outdoor-Erlebnisse, die Adrenalin-Ausschüttungen bewirken, hält Tirol zuhauf bereit. Dazu merkt man sich etwa den Freizeitpark **Area 47** am Eingang des Ötztals, wo z.B. der weltweit höchste Hochseilgarten, das „Vogelflug“-Erlebnis mit der Seilrutsche „Flying-Fox“, ein Sprung beim „Mega Swing“ aus 27 Metern Höhe oder „Caving“ im unterirdischen Stollensystem für den beabsichtigten Nervenkitzel sorgen. Der neue Klettersteig im Naturpark Zillertaler Alpen weist eine Besonderheit auf: Nach Angaben des Tourismusverbandes Mayrhofen-Hippach ist er „weltweit der erste Klettersteig, der an einer Staumauer gebaut wurde.“ **Der #SCHLEGEIS131** ist 131 Meter hoch, 200 Meter lang, besitzt 1.260 Löcher für Griffe, Tritte und Sicherungsseile, sei aber dennoch „für jedermann zu bewältigen, der schwindelfrei ist“, teilt der Tourismusverband mit.

Spektakulär ist auch die neue **3S Eisgratbahn** im Skigebiet am Stubaier Gletscher, die im Oktober 2016 ihren Betrieb aufgenommen hat. Die Riesengondel, gebaut in windstabiler Dreiseiltechnik, schafft die Fahrtstrecke von fünf Kilometern in elf Minuten und wurde vom Sportwagendesigner Pininfarina entworfen. Das Rekordinvestment von 60 Mio. Euro - noch nie wurde im Alpenraum so viel Geld für eine einzelne Bahn in die Hand genommen – dürfte trotzdem gut angelegt sein.



Quelle Bild: Convention Bureau Tirol

www.convention.tirol.at

Land der Dreitausender

Das Bundesland Tirol besteht aus zwei Teilen – dem größeren West- und dem kleineren Osttirol (Hauptstadt Lienz). Diese Konstellation ist eine politische Folge der Abtrennung Südtirols an Italien nach dem 1. Weltkrieg. Auch Osttirol hat seine Spezialitäten:

Nicht weniger als 266 (!) Dreitausender finden sich auf seiner Fläche, darunter mit dem Großglockner auch Österreichs höchster Gipfel (3.798m). Ebenfalls rekordverdächtig: Aufgrund der dichten Bergwelt sind 1.500 Quadratkilometer der Osttiroler Natur weitgehend unberührt.

Das heißt, dass man hier vor allem mit Wanderprogrammen in diversen Anforderungsstufen die Kommunikation pflegen und gleichzeitig eine ganze Menge für seine Gesundheit tun kann. Über 200 Schutzhütten und bewirtschaftete Almhütten sind die perfekten Rastplätze unterwegs.

Als Seminar- und Tagungslocation mehrfach ausgezeichnet ist das **Gradonna Mountain Resort** am Fuß des Großglockners. Eine Alternative ist das Grand Hotel in Lienz (12.000 Ew.), das Tagungsraum bis 120 Personen, Seminarpauschalen und Programme für mehrtägige Ausflüge offeriert.



© Tirol Werbung

www.osttirol.com